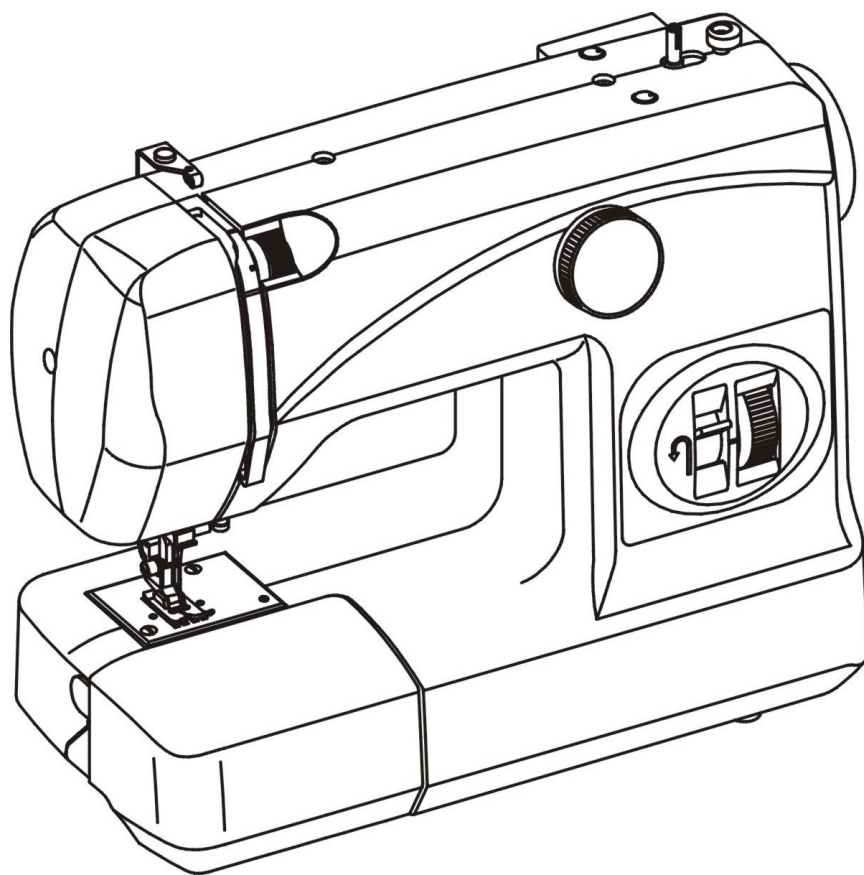


AEG

11210



GEBRAUCHSANLEITUNG

WICHTIGE SICHERHEITSHINWEISE

Beim Gebrauch eines Elektrogeräts sollten stets grundlegende Sicherheitsmaßnahmen beachtet werden.

Lesen Sie sämtliche Hinweise vor Gebrauch Ihre Haushaltsnähmaschine aufmerksam durch.

ACHTUNG – Zur Vermeidung von Verletzungen durch elektrischen Stromschlag:

Die Maschine nie unbeaufsichtigt lassen, wenn sie mit dem Stromnetz verbunden ist. Unmittelbar nach dem Gebrauch sowie vor jeder Reinigung den Stecker aus der Steckdose ziehen.

Vor dem Einsetzen einer neuen Glühbirne den Netzstecker ziehen. Eine Glühbirne mit max. 15 Watt verwenden.

VORSICHT – Zur Vermeidung von Bränden, elektrischen Stromschlägen und Personenschäden:

- Die Maschine darf nicht als Spielzeug benutzt werden. Höchste Aufmerksamkeit ist geboten, wenn die Maschine von Kindern oder im Beisein von Kindern benutzt wird.
- Die Maschine darf ausschließlich zu dem in dieser Anleitung beschriebenen Zweck eingesetzt werden. Benutzen Sie ausschließlich Zubehör, das vom Hersteller in dieser Anleitung empfohlen wird.
- Die Maschine darf auf keinen Fall betrieben werden, wenn Kabel bzw. Stecker beschädigt sind, die Maschine nicht ordnungsgemäß funktioniert, zu Boden gefallen oder beschädigt bzw. nass geworden ist. Ist eine Überprüfung bzw. Reparatur notwendig oder sind elektrische bzw. mechanische Justierungen erforderlich, so bringen Sie die Maschine zum nächstgelegenen Service-Kundendienst.
- Wenn die Anschlussleitung, die mit dem Fußpedal verbunden ist, beschädigt ist, muss sie durch den Hersteller oder seinen Kundendienst oder eine ähnliche qualifizierte Person ersetzt werden, um Gefährdungen zu vermeiden.
- Die Maschine darf nicht mit verstopften Belüftungsöffnungen betrieben werden. Halten Sie die Belüftungsöffnungen der Maschine und des Fußanlassers frei von Flusen, Staub und losem Gewebe.
- Keine Gegenstände in die Öffnungen der Maschine stecken bzw. fallen lassen.
- Die Maschine nicht im Freien verwenden.
- Die Maschine darf nicht an Orten betrieben werden, an denen Sprays oder reiner Sauerstoff verwendet werden.
- Keine Gegenstände auf den Fußanlasser stellen, da die Maschine unerwartet anlaufen könnte und Motor bzw. Fußanlasser heißlaufen könnten.
- Zum Ausschalten alle Schalter auf „AUS“ stellen und anschließend den Stecker aus der Steckdose ziehen.
- Den Stecker nicht am Kabel herausziehen, sondern beim Herausziehen am Stecker festhalten.
- Die Finger von allen beweglichen Teilen fernhalten. Besondere Vorsicht ist im Bereich um die Nähnaedel geboten.
- Stets die korrekte Stichplatte verwenden. Eine falsche Stichplatte kann zu Nadelbruch führen.
- Keine verbogenen Nadeln verwenden.
- Das Nähgut beim Nähen nicht ziehen oder schieben. Dadurch könnte die Nadel verbogen werden bzw. brechen.
- Zur Durchführung von Arbeiten im Nadelbereich wie Einfädeln bzw. Auswechseln der Nadel oder Wechseln des Nähfußes die Maschine stets ausschalten.
- Zum Ausführen der in dieser Anleitung beschriebenen Wartungsarbeiten stets den Stecker der Nähmaschine aus der Steckdose ziehen.
- Ausschließlich Original-Ersatzteile verwenden.
- Personen (einschließlich Kinder), die aufgrund ihrer physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder ihrer Unerfahrenheit oder Unkenntnis nicht in der Lage sind, das Gerät sicher zu benutzen, sollten dieses Gerät nicht ohne Aufsicht oder Anweisung durch eine verantwortliche Person benutzen.
- Kinder sollten beaufsichtigt werden, um sicherzustellen, dass sie nicht mit dem Gerät spielen.

DIESE ANLEITUNG BITTE GUT AUFBEWAHREN

Vorsicht:

Bei Arbeiten im Nadelbereich sorgsam vorgehen, damit keine Fingerverletzungen auftreten. Bei der ersten Inbetriebnahme der Maschine ein Stück Stoff unter den Nähfuß legen und die Maschine einige Minuten uneingefädelt laufen lassen. Eventuell austretendes Öl mit einem Lappen abwischen.

Benutzen Sie nur den ZHEJIANG FOUNDER Electric Fußschalter vom Typ KD-2902 mit der Nähmaschine.

Nennspannung : 220-240V ~ , 50Hz

Gegenwärtige Bewertung: 1.0A

Schutzklasse : II

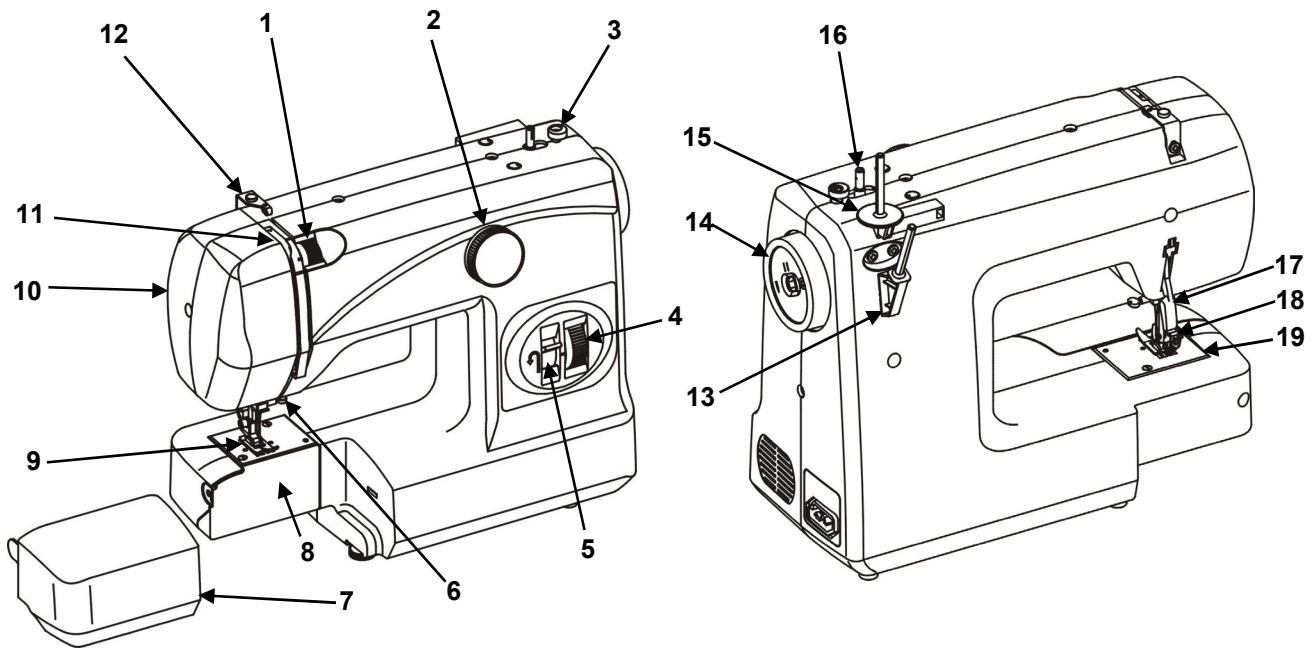
Der Schalldruckpegel unter normalen Betriebsbedingungen beträgt 78dB(A).



INHALTSVERZEICHNIS

Hauptbestandteile	3
Zubehör.....	4
In Betriebnahme der Nähmaschine.....	5
Entfernen des Anschiebtisches	6
Freiarmnähen	6
Aufspulen	7
Herausnehmen der Spulenkapsel und Spule.....	8
Einsetzen der Spule in die Spulenkapsel.....	8
Einsetzen der Spulenkapsel in den Greifer.....	9
Einfädeln des Oberfadens	10
Heraufholen des Unterfadens.....	11
Ändern der Nährichtung.....	11
Standfestigkeit der Maschine.....	12
Einstellen der Fadenspannung.....	13
Auswechseln der Nadel.....	14
Einsetzen der "Stick- und Stopfplatte".....	14
Stoff-Faden-Nadel-Tabelle.....	15
Nähen (Stichmusterwähler) & Rollsaum nähen.....	16
Nähbeginn.....	17
Abschluss einer Naht.....	18
Geradstich.....	19
Zickzack Nähen.....	19
Automatische Zierstiche	19
Versäubern - Overlockstich	20
Gerad und Zickzack Stretch stiche.....	20
Blindstich.....	21-22
Annähen von Knöpfen.....	23
Stoffkante an Stoffkante nähen.....	23
Einnähen eines Reißverschlusses.....	24
Nähen von Knopflöchern.....	25
Rollsaum nähen.....	26
Zwillingsnadel.....	27
Freihandsticken.....	27
Kantenlineal	28
Saumführung.....	28
Reinigen und Ölen.....	29
Behebung von Störungen	30

HAUPTBESTANDTEILE



1. Oberfadenspannung
2. Stichwahlknopf
3. Spulerstop
4. Stichlängenrad
5. Rückwärtsknopf
6. Nadelklammer
7. Anschlagetisch
8. Greiferdeckel
9. Nähfuß
10. Frontdeckel
11. Fadengeber
12. Obere Fadenführung
13. Garnrollenstift für Zwillingsnadel herausziehbar (B)
14. Handrad
15. Garnrollenstift herausziehbar (A)
16. Aufspuler
17. Nähfußlifter
18. Nähfußschaftschraube
19. Stichplatte

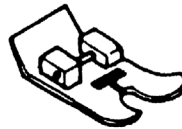
ZUBEHÖR



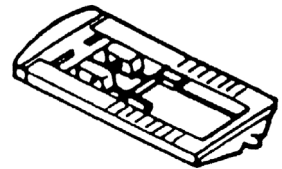
3 Spulen
(Nur Original-Kunststoffspulen
verwenden.)



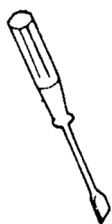
Filzscheiben



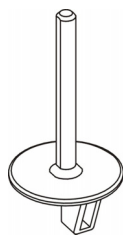
Universalfuß Zickzack Geradstich
(an der Maschine)



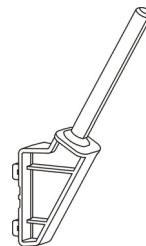
Knopflochschiene



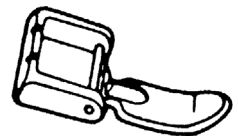
Schraubendreher



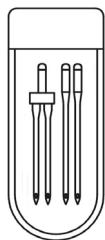
Garnrollenstift
herausziehbar (A)



Garnrollenstift für
Zwillingsnadel
herausziehbar (B)



Reißverschlussfuß



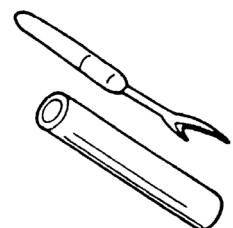
Nadeln



Stick- und Stopfplatte

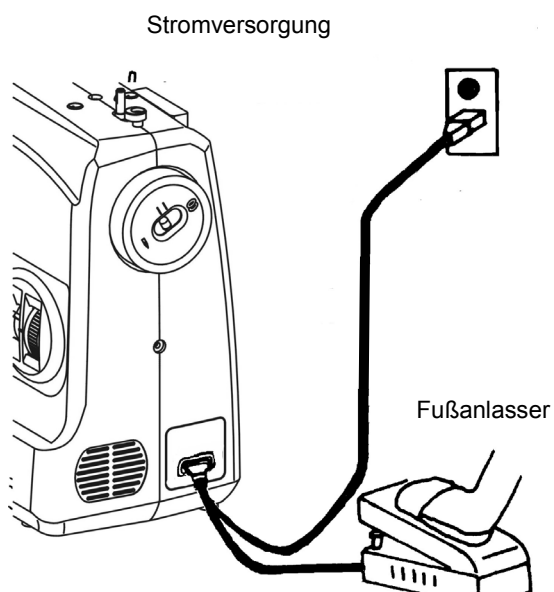


Schraubendreher für Nadelplatte



Trennmesser

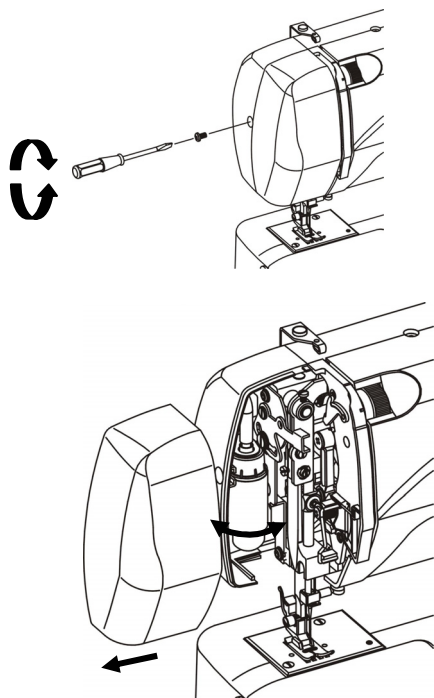
INBETRIEBNAHME DER NÄHMASCHINE



1. Verbinden Sie den Stecker des Anlassers mit der Nähmaschine und schließen Sie dann die Maschine an das Stromnetz an.
2. Die Nähgeschwindigkeit wird durch den Fußanlasser reguliert.
Benutzen Sie nur den Originalfußanlasser um Schäden zu vermeiden.

Benutzen Sie nur den ZHEJIANG FOUNDER Electric Fußschalter vom Typ KD-2902 mit der Nähmaschine.

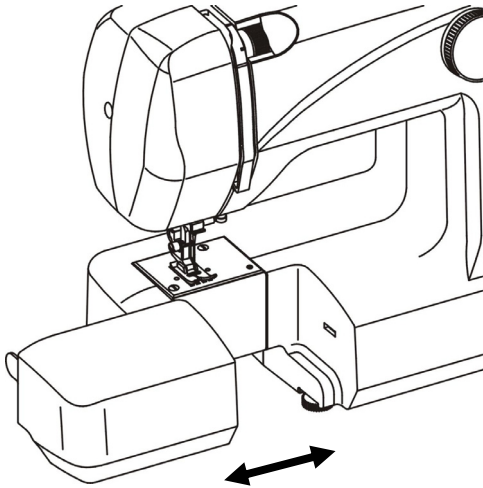
ACHTUNG: Wenn Sie die Maschine warten oder die Glühlampe tauschen, ziehen Sie stets den Netzstecker. Damit vermeiden Sie Unfälle durch Stromschlag.



Austauschen der Glühlampe hinter dem Frontdeckel.

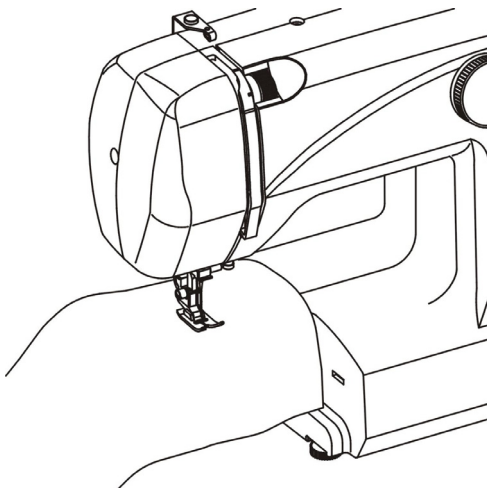
1. Um die Lampenklappe zu öffnen, müssen Sie die Schraube wie angezeigt lösen.
2. Drehen Sie die Glühlampe gegen den Uhrzeigersinn heraus.
3. Schrauben Sie die Glühlampe im Uhrzeigersinn ein.
4. Verwenden Sie nur eine Glühlampe mit Schraubgewinde (E14) (max. 15W).
5. Nach dem Wechseln der Glühlampe und dem Schließen der Lampenklappe schließen Sie die Verriegelung wieder wie angezeigt.

ENTFERNEN DES ANSCHIEBTISCHES



Der Anschiebetisch lässt sich durch Ziehen und Schieben in Pfeilrichtung an- oder abbauen.

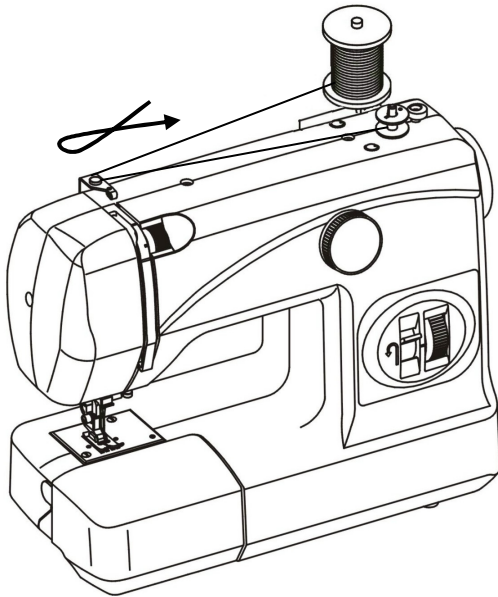
FREIARMNÄHEN



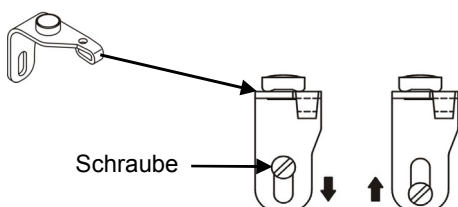
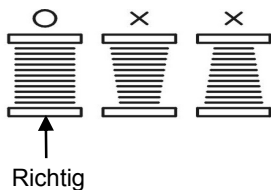
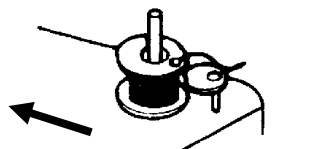
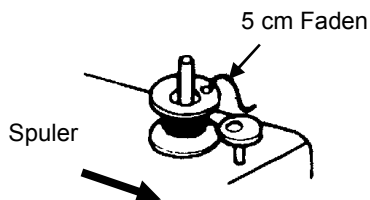
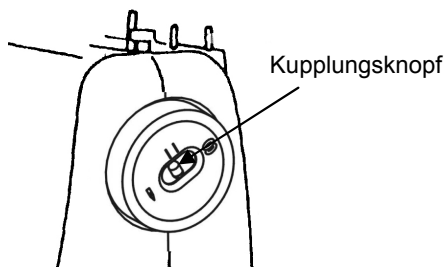
Die Nähmaschine wird durch Entfernen des Anschiebetisches von einer Flachbett Nähmaschine zur Freiarmnähmaschine; zum Nähen von Ärmeln, Hosenbeinen, röhrenförmigen Stoffen usw.

Zum Nähen solcher Teile ziehen Sie diese einfach wie auf der Zeichnung dargestellt über den Freiarm.

AUFSPULEN



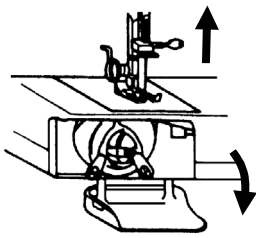
1. Drücken Sie am Handrad zum Spulen den Kupplungsknopf Richtung Spulensymbol, um die Bewegung der Nadel beim Spulvorgang zu stoppen und führen Sie den Faden von der Garnrolle durch die Aufspulscheibe.
2. Führen Sie das Fadenende ca. 5cm von innen durch die Öffnung in der Spule und setzen Sie die Spule auf den Spuler, dann drücken Sie den Spuler nach rechts.
3. Halten Sie das Fadenende fest und drücken Sie leicht auf den Fußanlasser. Stoppen Sie den Spulvorgang, nachdem der Faden sich einige Male um die Spule gewickelt hat. Schneiden Sie das überstehende Fadenende dicht an der Spule ab und spulen Sie fertig.
4. Nach dem Aufspulen drücken Sie den Kupplungsknopf wieder Richtung Nadelsymbol, um den Kontakt wieder herzustellen.



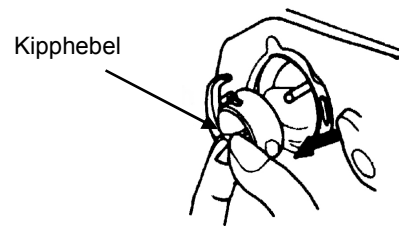
Schieben Sie den Spuler in Pfeilrichtung, und wenn Sie mit dem Spulen fertig sind wieder in die Ausgangsposition zurück.

Wenn das Aufspulen nicht gleichmäßig erfolgt, lösen Sie die Schraube der Vorspulerspannung und stellen Sie diese bei Bedarf nach oben oder unten, bis gleichmäßig aufgespult wird.

HERAUSNEHMEN DER SPULENKAPSEL UND SPULE



1. Bringen Sie die Nadel in die oberste Stellung und öffnen Sie den Greiferdeckel.

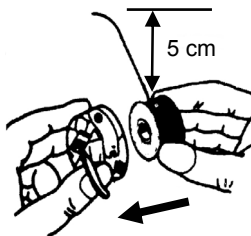


2. Öffnen Sie den Kipphebel der Spulenkapsel und ziehen Sie diese aus der Maschine heraus.

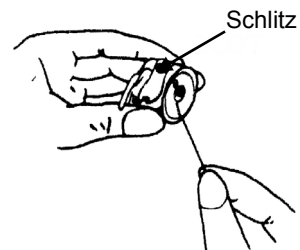


3. Wenn Sie den Kipphebel loslassen, fällt die Spule von selbst aus der Kapsel.

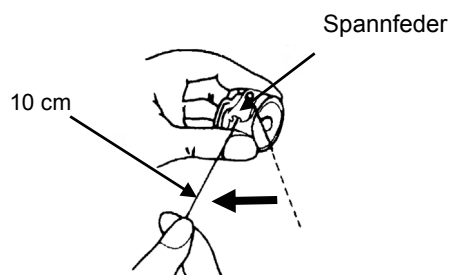
EINSETZEN DER SPULE IN DIE SPULENKAPSEL



1. Lassen Sie 5 cm Faden überstehen, wenn Sie die Spule in die Spulenkapsel setzen. (Siehe Abbildung)

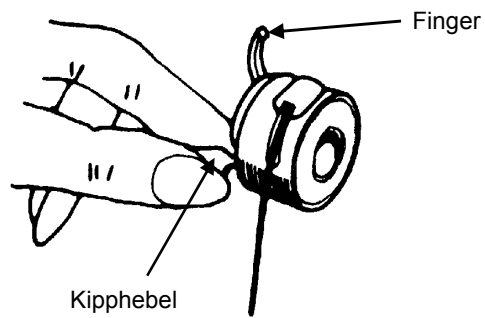


2. Führen Sie das Fadenende in den Schlitz.

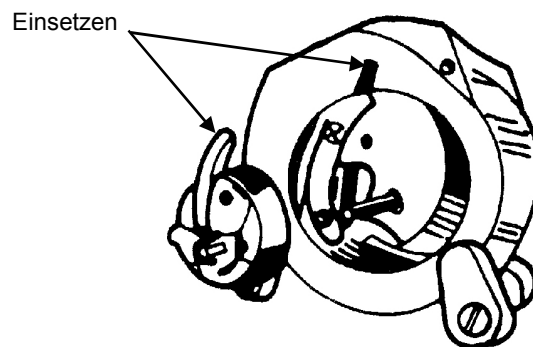


3. Ziehen Sie den Faden durch den Schlitz und unter die Spannfeder und ziehen Sie ca. 10 cm Faden heraus.

EINSETZEN DER SPULENKAPSEL IN DEN GREIFER



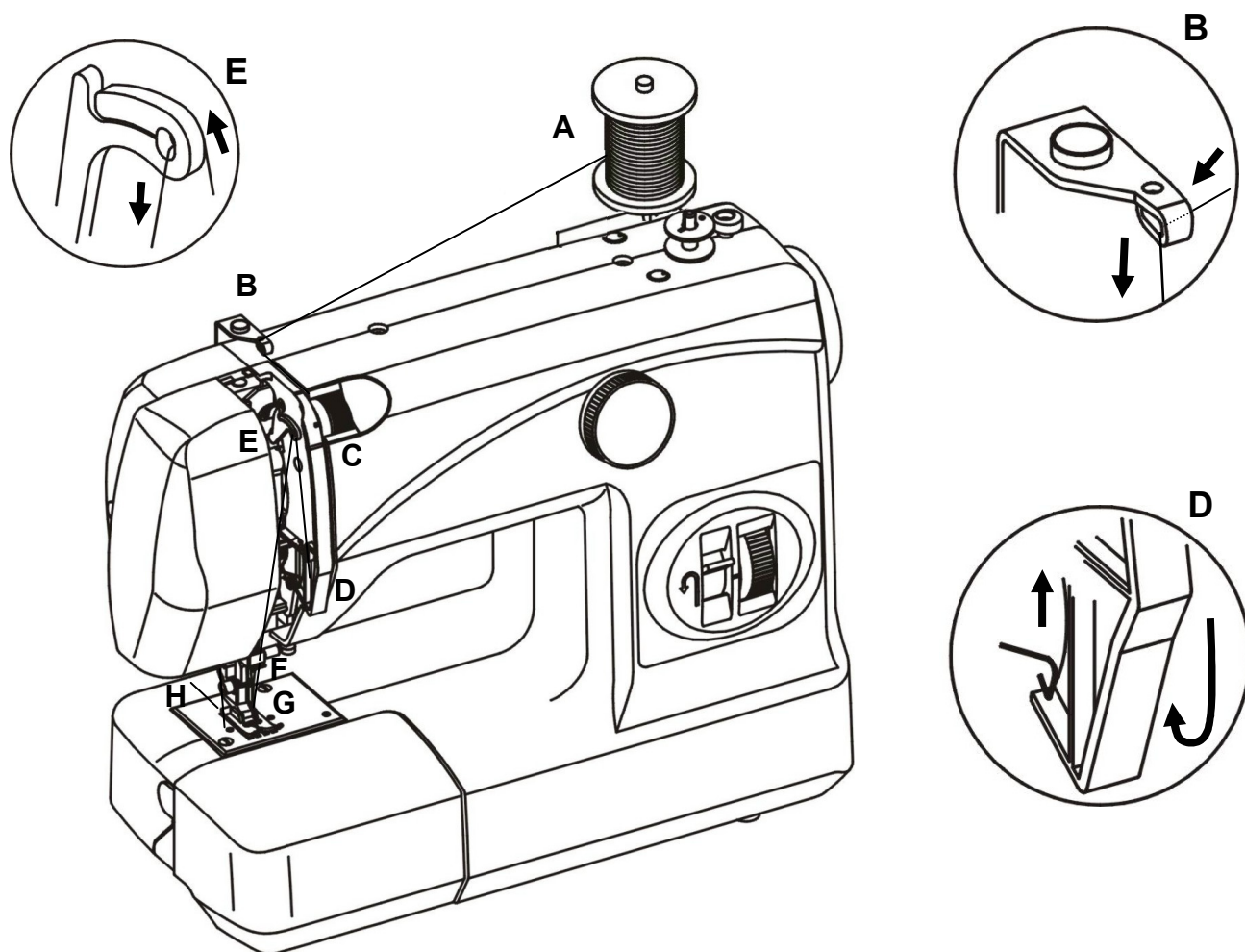
1. Achten Sie darauf, dass sich die Nadel in der obersten Stellung befindet. Ziehen Sie den Faden nach vorn. Öffnen Sie den Kipphebel und halten Sie die Kapsel daran fest.



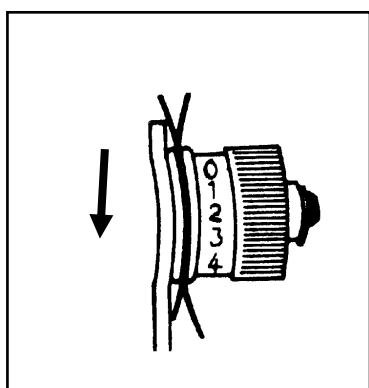
2. Setzen Sie die Spulenkapsel, wie angezeigt, auf den mittleren Stift, so dass der Finger beim Einsetzen in die Aussparung greift.

EINFÄDELN DES OBERFADENS

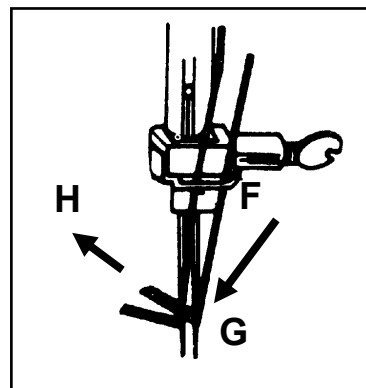
Einfädeln des Fadens von A - H.



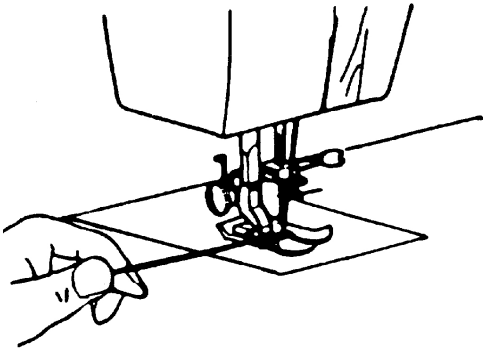
Einfädeln der Zwillingsnadel



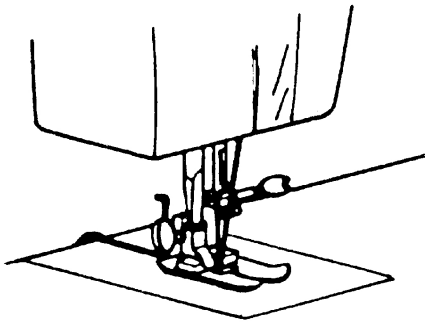
C



HERAUFHOLEN DES UNTERFADENS

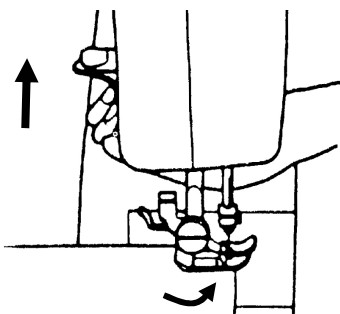


1. Halten Sie den Oberfaden mit der linken Hand, drehen Sie das Handrad langsam zu sich, bis die Nadel nach unten und wieder nach oben kommt. Stoppen Sie, wenn der Fadengeber ganz oben steht. Ziehen Sie leicht am Oberfaden, der Unterfaden wird jetzt in Form einer Schlaufe nach oben geholt.

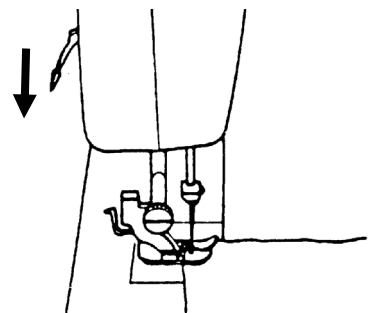


2. Ziehen Sie beide Fäden heraus und führen Sie diese gemeinsam unter dem Nähfuß nach hinten.
3. Legen Sie den Stoff von vorn unter den Nähfuß, senken Sie diesen.
4. Beginnen Sie mit dem Nähen.

ÄNDERN DER NÄHRICHTUNG

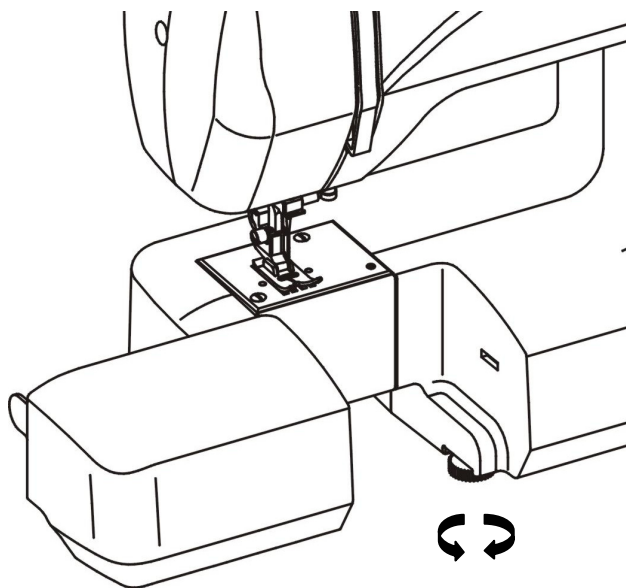



1. Lassen Sie die Nadel im Stoff stecken und nehmen Sie den Nähfuß hoch. Drehen Sie den Stoff um die Nadel in die gewünschte Nährichtung.



2. Senken Sie den Nähfuß und nähen Sie weiter.

STANDFESTIGKEIT DER MASCHINE

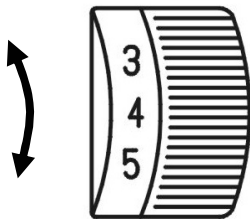


 Hinunter

 Hinauf

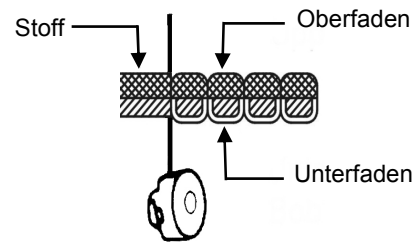
EINSTELLEN DER FADENSpannung

Normale Oberfadenspannung: zwischen 4 – 6

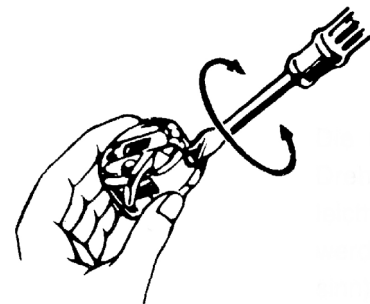
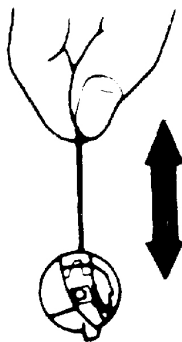
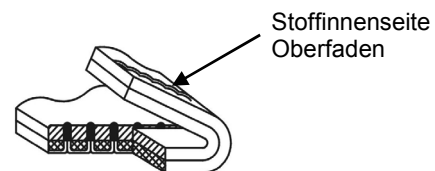
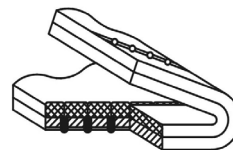


Die Oberfadenspannung kann durch Drehen am Spannungswähler eingestellt werden.

Richtig



Falsch

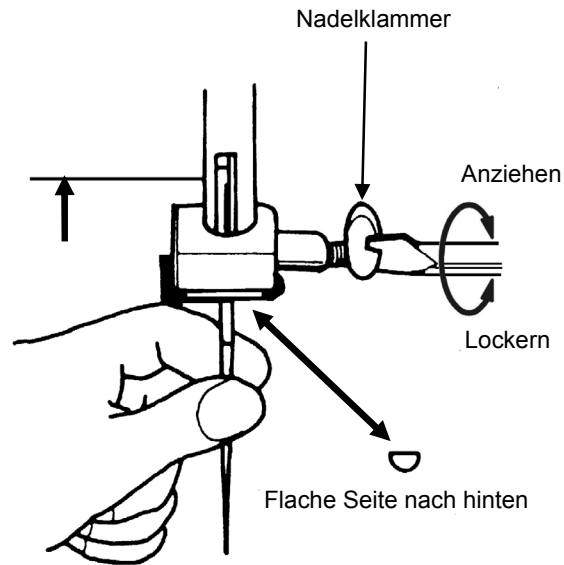


Die untere Fadenspannung kann durch Drehen der Schraube der Spulenkapel leicht nach rechts (Uhrzeigersinn) erhöht werden und nach links (gegen Uhrzeigersinn) vermindert werden.

Achtung:

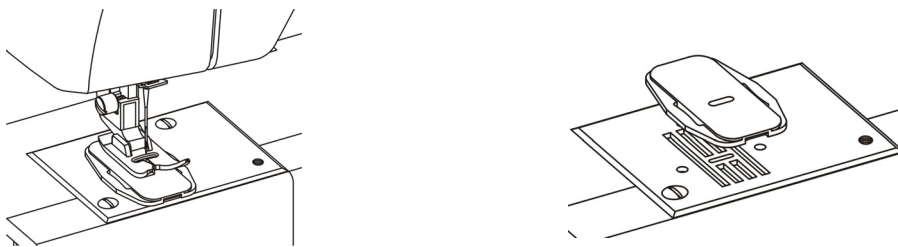
Bevor Sie die Oberfadenspannung oder Unterfadenspannung verstellen, überprüfen Sie erst den Einfädelweg. Wichtig dabei ist, dass Sie gleiche Garnstärken für Ober- und Unterfaden verwenden, z.B. Allesnäher aus Polyester. Sollten Sie unten große Schleifen haben, kann es an der Einfädelung der Oberfadenspannung liegen. (Es kann sein, dass der Faden nicht fest in die Oberfadenspannung eingezogen wurde.) Bitte überprüfen Sie den Einfädelungsweg. Benutzen Sie unterschiedliche Garnstärken, empfehlen wir Ihnen eine 2. Spulenkapel zu kaufen, damit Sie die Grundeinstellung nicht verändern müssen.

AUSWECHSELN DER NADEL



1. Bringen Sie die Nadel in die oberste Stellung.
2. Lösen Sie die Nadelklammerschraube und entfernen Sie die alte Nadel.
3. Setzen Sie die neue Nadel wie abgebildet mit der flachen Seite nach hinten und so weit wie möglich nach oben in die Nadelklammer ein.
4. Ziehen Sie die Nadelklammerschraube gut an.

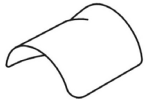
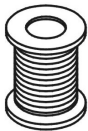




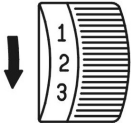



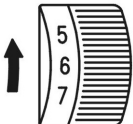
EINSETZEN DER “STICK- STOPFPLATTE“



Bei manchen Näharbeiten (z.B. Freihandsticken oder Stopfen) möchte man den Transport des Stoffes selbst steuern können. Drehen Sie die Nadel in die höchste Position und legen Sie die Stick- und Stopfplatte über den Transporteur. Die Stifte der Platte passen in die Löcher der Stichplatte. Jetzt können Sie den Lauf des Stoffes selbst bestimmen. Siehe Seite 23 zur Anwendung beim Annähen von Knöpfen.

STOFF- FADEN-NADEL-TABELLE

Beachten Sie die Angaben für die verschiedenen Stoffe.

	Stoff	Faden	Nadel	Stichlänge		Oberfaden- spannung
	 _____	 _____	 _____	Geradstich	ZZ	
				Stichlängenwahl -Empfehlung 		
Leicht 	Nylon	Baumw. 80	70 (10)	2,5 - 3	2 - 4	
Trikot	Kunstf. 60					
Seide	Seide 50					
Wolle-Seide	Kunstf. 50 Seide	80 (12)				
Mittel 	Popeline	60-80 Baumw.	80-90 (12-14)	2 - 4	2.5 - 5	
	Feinjersey	Kunstf. 60	80 (12)			
	Gabardine	Seide 50				
Schwer 	Jeans	Baumw. 50	90-100 (14-16)	2,5 - 4	3 - 5	
	Jersey	Kunstf. 50	80-90 (12-14)			
	Tweed	Seide 50	80-90 (12-14)			

NÄHEN (STICHMUSTERWÄHLER) & ROLLSAUM NÄHEN

	Stichmuster		Stichlänge	Nähfuß	Stopfplatte		
A	Geradstich		<div><div>●</div><div><div>0</div><div>4</div></div></div>				
B-E	Zickzack						
F	Blindsaum		<div><div>●</div><div><div>1</div><div>3</div></div></div>				
G	Muschelkantenstich						
H	Zickzack mit 3 Stichen		<div><div>●</div><div><div>0.5</div><div>3</div></div></div>				
I	Schräger Überwendlingsstich		<div><div>●</div><div><div>4</div></div></div>				
J	Trikotstich						
K	Smok-Stich						
L	Elastischer Zickzackstich						
M	Elastischer Geradstich						
N	Automatische Zierstiche		<div><div>●</div><div><div>0.25</div><div>1</div></div></div>				
O							
P							
Q							
R-T	Knopfloch		<div><div>●</div><div><div>0.25</div><div>1</div></div></div>				
	Freihandsticken		<div><div>●</div><div><div>0</div></div></div>	Ohne			

NÄHBEGINN

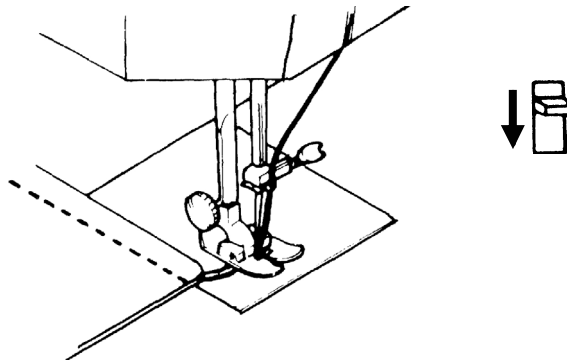
Wichtige Hinweise:

1. Am Anfang oder Ende einer Naht den Fadengeber stets in die höchste Stellung bringen.
2. Beide Fäden ca. 10 cm nach hinten überstehen lassen und während der ersten zwei oder drei Stiche festhalten.
3. Darauf achten, dass der Stoff weit genug unter die Nadel geschoben wird, bevor man den Nähfuß senkt.
4. Fußanlasser betätigen und nähen.
5. Machen Sie eine Nähprobe , um eine materialgerechte Einstellung von Stichlänge und Fadenspannung zu gewährleisten.
6. Nehmen Sie die Nähmaschine vom Netz, wenn Sie diese unbeaufsichtigt lassen.

Zu beachten:

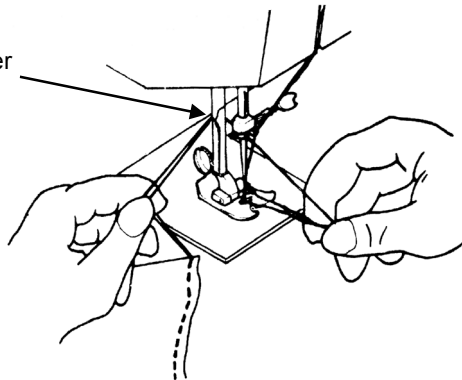
1. Wenn Sie das Handrad von Hand bewegen, muss es stets in Ihrer Richtung gedreht werden.
2. Führen Sie den Stoff sanft mit der Hand.
3. Um Nadelbruch zu vermeiden, stellen Sie am Ende der Naht die Nadel in die höchste Stellung.

ABSCHLUSS EINER NAHT



1. Nähen Sie bis zum Nahtende.
2. Betätigen Sie den Rückwärtsknopf und nähen Sie 3-4 Stiche rückwärts und wieder nach vorn.
3. Bringen Sie die Nadel in die höchste Stellung.
4. Heben Sie den Nähfuß an und nehmen Sie den Stoff nach hinten aus der Maschine.

Eingebauter Fadenschneider



5. Schneiden Sie die Fäden mit dem Fadenschneider ab.

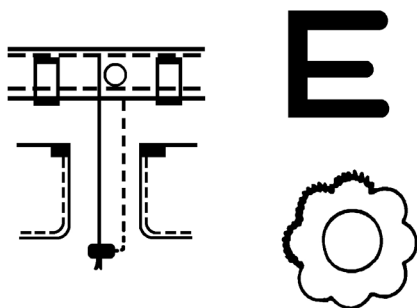
GERADSTICH

1. Diese Stichtart wird am häufigsten verwendet.
2. Der Zickzacknähhfuß dient sowohl für Geradstich- als auch für Zickzacknähte.

ZICKZACKNÄHEN



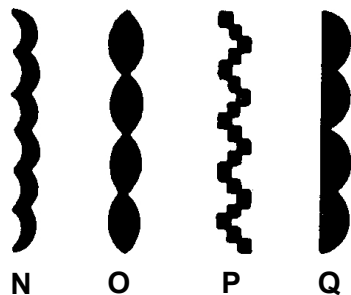
Stellung des Stichmusterwählers



Der Zickzackstich ist ein Universalstich.

Beim Satinstichmuster handelt es sich um dicht aufeinander folgende, sehr kurze Stiche, die sich zum Aufnähen von Initialen, Figuren, Applikationen o.ä. eignen.

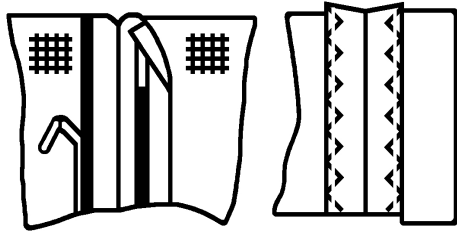
AUTOMATISCHE ZIERSTICHE



Diese Stiche eignen sich für eine Vielzahl von dekorativen und praktischen Anwendungen und sind besonders bei Webstoffen zu empfehlen.

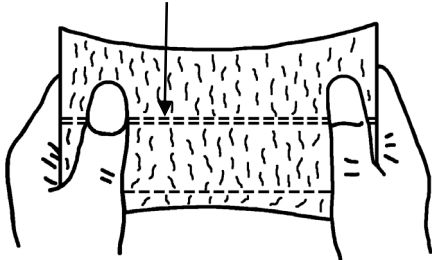
Das Bogenmuster (N). Bietet sich an für Randverzierungen an Kragen, Manschetten, Tischtüchern, Servietten, etc. Bei allen Stichmustern kann eine geringere Stichlänge eingestellt werden, wenn man den dichten "Satinsticheffekt" erzielen will. Beim Satinstich erhält man bessere Ergebnisse, wenn man den Stoff mit Papier unterlegt.

VERSÄÜBERN - OVERLOCKSTICH



Mit diesen Stichen verhindern Sie das Ausfransen von Schnittkanten. Stich 2 und 3 nur für elastische Stoffe, zum gleichzeitigen Zusammennähen und Versäubern.

GERAD UND ZICKZACK STRETCH STICHE



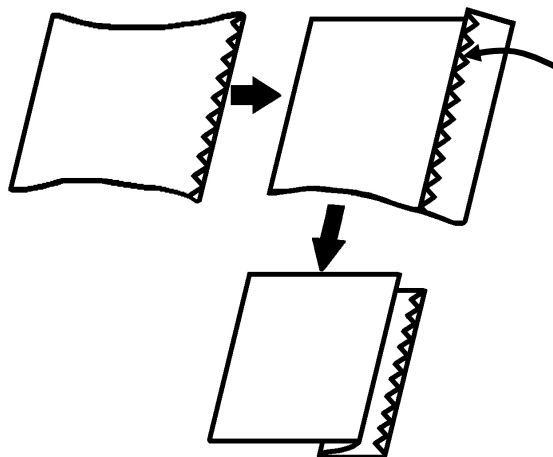
Verwenden Sie diese Stiche für Strickstoffe, Trikot und andere dehnbare Textilien. (Bei elastischen und dünnen Stoffen, die sich leicht wellen, unterlegen Sie Vlies. Dieses Vlies wäscht sich rückstandslos aus.)

Eine solche Naht lässt sich dehnen, ohne dass der Faden reißt. Der elastische Geradstich ergibt auch eine äußerst strapazierfähige Geradnaht.

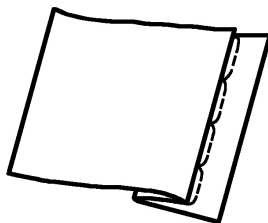
BLINDSTICH



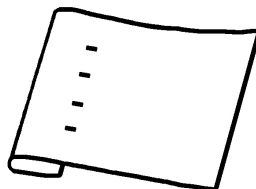
1. Falten Sie den Stoff wie gezeigt.

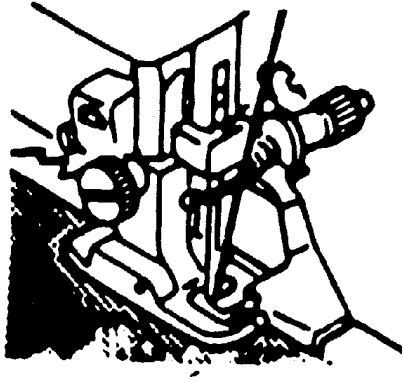


2. Nähen Sie den Saum wie gezeigt.



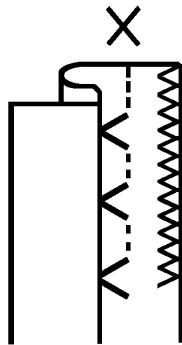
Sind diese Blindstiche auf der Vorderseite sichtbar, ist entweder die Stichtlänge falsch eingestellt oder der Stoff zu dünn.





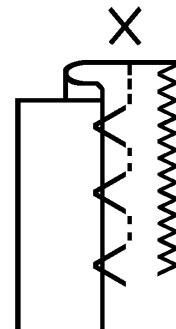
Verwenden Sie den Blindstichfuß. Prüfen Sie die Saumbreite und die Nadelstellung während des Nähens, damit der Saum gleichmäßig wird.
(Der Blindstichfuß ist nur für dicke Stoffe geeignet)

Falsch: Die Nadel sticht überhaupt nicht in die Falte ein.



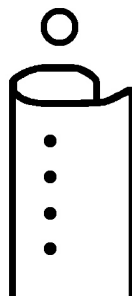
(A)

Hier sticht die Nadel zu weit in die Falte ein.



(B)

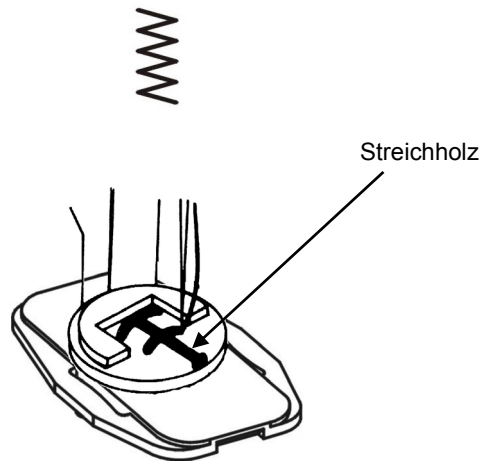
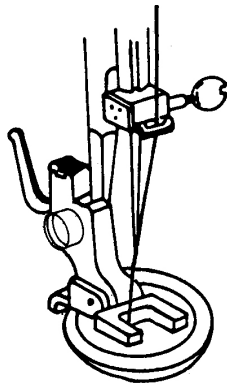
Korrektur Saum.



(C)

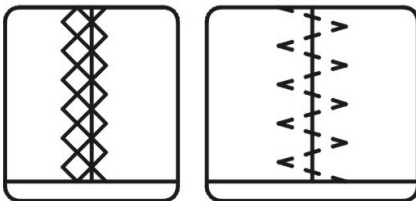
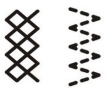
ANNÄHEN VON KNÖPFEN

Verwenden Sie den Knopfannähfuß (Sonderzubehör).



1. Stick- und Stopfplatte auflegen.
2. Den Knopfannähfuß einsetzen.
3. Den Knopf zwischen Knopfannähfuß und Stoff legen und den Nähfuß senken.
4. Das Handrad zu sich drehen und darauf achten, dass die Nadel in beide Knopflöcher sticht. Falls nötig, die Zickzackbreite anpassen.
5. Ca. 7 Stiche nähen.
6. Beide Fäden auf die Unterseite ziehen und mit der Hand vernähen.

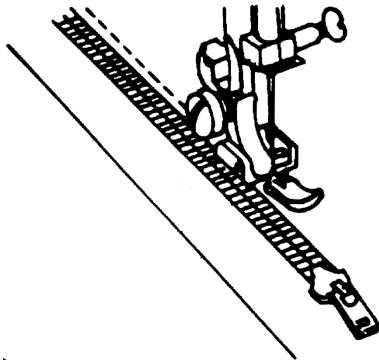
STOFFKANTE AN STOFFKANTE NÄHEN



Zum Stoffkante an Stoffkante Nähen wählen Sie den Dreifach Zickzack Stich oder den Smokstich.

EINNÄHEN EINES REIßVERSCHLUSSES

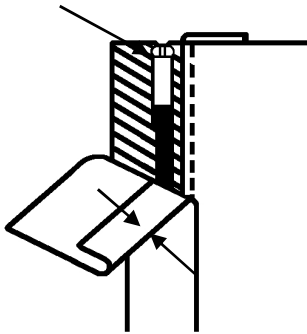
Verwenden Sie den Reißverschlussfuß.



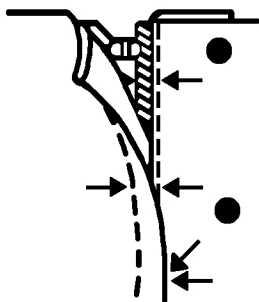
Wählen Sie den Geradstich.

1. Der Reißverschlussfuß ist zum Nähen an einer Kante ausgelegt, um so das Nähen auf dem Reißverschluss zu vermeiden.
2. Bringen Sie den Reißverschlussfuß an.

Tipp: Heften Sie den Reißverschluss vorher ein.




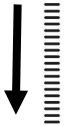





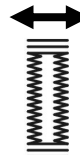
1. Legen Sie den Reißverschluss rechts von der Nadel, um dessen linke Seite zu nähen.
2. Legen Sie den Reißverschluss links von der Nadel, um dessen rechte Seite zu nähen.

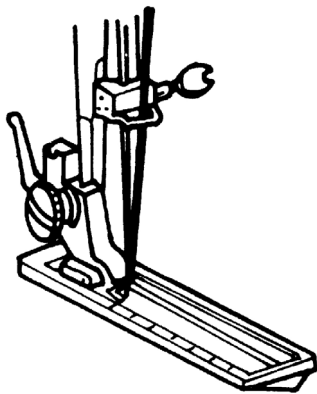


Nähen Sie gemäß der Abbildung.

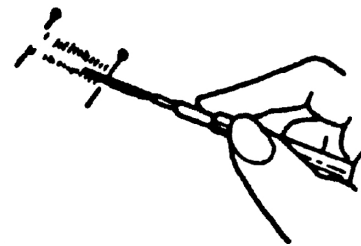
NÄHEN VON KNOPFLÖCHERN

Verwenden Sie die Knopflochschiene.
Stellen Sie das Stichlängenrad auf den entsprechenden Bereich.

Muster-Wähler	Stufen	Einstellungen
		<ol style="list-style-type: none"> 1. Wähler auf "1" stellen 2. Linke Seite nähen 3. Nadel nach oben bringen
		<ol style="list-style-type: none"> 4. Wähler auf "2" stellen 5. 5-6 Stiche nähen 6. Nadel nach oben bringen
		<ol style="list-style-type: none"> 7. Wähler auf "3" stellen 8. Rechte Seite nähen 9. Nadel nach oben bringen
		<ol style="list-style-type: none"> 10. Wähler auf "4" stellen 11. 5-6 Stiche nähen 12. Nadel nach oben bringen

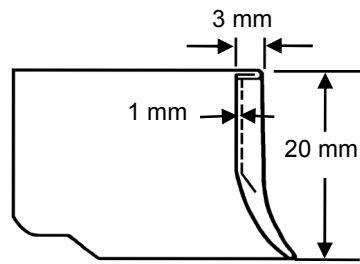


Vor dem Nähen den Knopflochfuß wie abgebildet einsetzen.



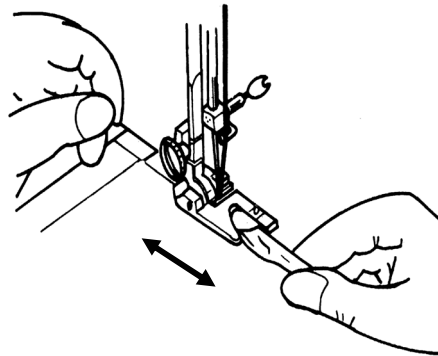
Das Knopfloch wie abgebildet in der Mitte mit dem Trennmesser einschneiden.
Tipp: Eine Stecknadel am Ende des Knopfloches verhindert das Einschneiden.

ROLLSAUM NÄHEN (SONDERZUBEHÖR)



1. Heben Sie den Nähfuß an und stellen Sie die Nadel ganz nach oben.
2. Falten Sie den Stoffrand 2 Mal etwa 3 mm und legen Sie ihn unter den Nähfuß. Senken Sie den Nähfuß und nähen Sie ein paar Stiche und lassen Sie die Nadel im Stoff stecken.
3. Heben Sie den Nähfuß und ziehen Sie dann den gefalteten Stoff in die spiralförmige Öffnung des Rollsaumfußes.
4. Zum Nähen halten Sie mit der linken Hand den Stoffrand etwas nach links mit der rechten Hand halten Sie den Vorderrand des Stoffes und neigen ihn etwa 10 Grad nach links. Beginnen Sie dann mit dem Nähen. Sichern Sie das Nahtende mit ein paar Stichen.

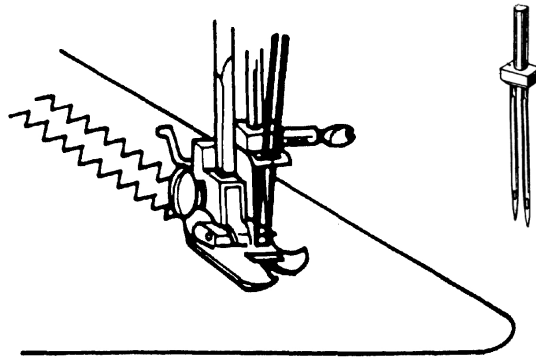
Verwenden Sie nur geeignete Stoffe. Es ist etwas Übung erforderlich, um optimale Resultate zu erhalten.



1. Während des Nähens schlagen Sie den Stoff leicht nach links ein, damit er frei in die Rundung des Rollsaumfußes gleitet.
2. Achten Sie darauf, dass der Stoff nicht unter den rechten Teil des Fußes rutscht. Er muss so unter die Rundung des Fußes geführt werden, dass die Saumfalte frei hindurchlaufen kann.

ZWILLINGSNADEL

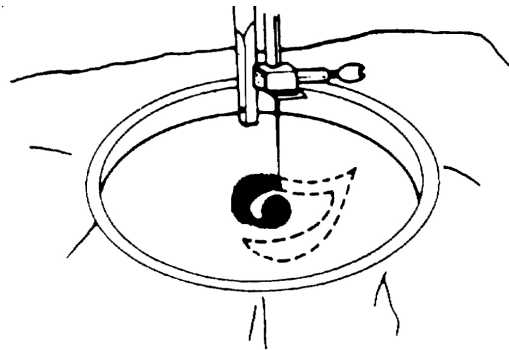
Setzen Sie die Zwillingssnadel mit der flachen Seite nach hinten ein. Für die Zwillingssnadel benötigen Sie 2 Garnrollen. Setzen Sie daher den 2. Garnrollenstift ein (s. Seite 3, Pos. 13).



Fädeln Sie die Maschine wie für normales Nähen ein, indem Sie beide Fäden gleichermaßen durch die Führungen bis zur Nadel leiten, wo Sie getrennt einfädeln.

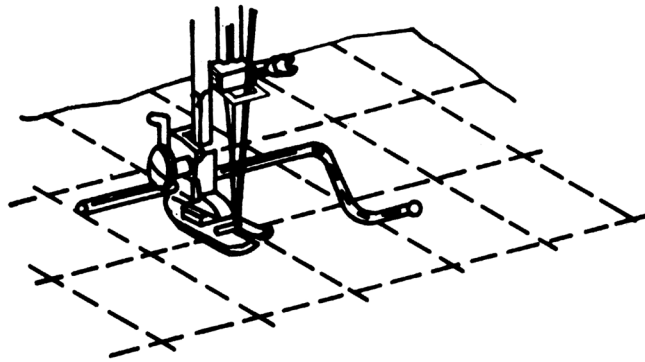
Die Stichbreite darf zwei Drittel der maximalen Breite nicht überschreiten, da sonst die Nadel brechen kann.

FREIHANDSTICKEN



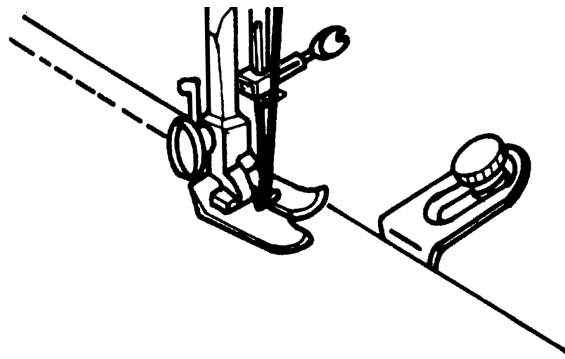
Entfernen Sie den Nähfuß und legen Sie die Stick- und Stopfplatte auf. Senken Sie den Nähfuß. Bewegen Sie den in den Stickrahmen gespannten Stoff in der gewünschten Richtung, bis das Muster gestickt ist.

KANTENLINEAL (Sonderzubehör)



1. Schieben Sie das Kantenlineal in die Führung über dem Nähfußschaft.
2. Bewegen Sie das Lineal nach rechts oder links, bis Sie den gewünschten Abstand erhalten.

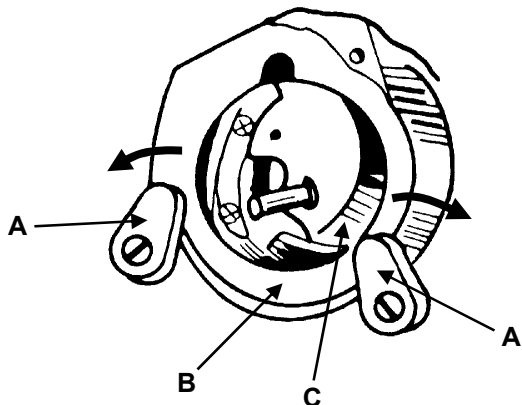
SAUMFÜHRUNG (Sonderzubehör)



1. Benutzen Sie die Saumführung zum Nähen langer Säume oder Nähte in gleichmäßigem Abstand vom Stoffrand.
2. Schrauben Sie die Führung rechts der Stichplatte ein und stellen Sie den gewünschten Abstand ein.
3. Beim Nähen muss der Stoffrand die Führung berühren. Zum Nähen von Kurven kann die Führung schräg angebracht werden.

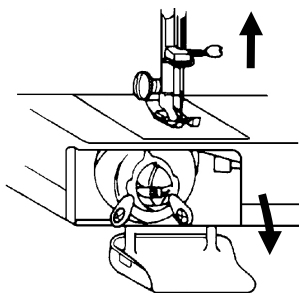
REINIGEN

ACHTUNG: Wenn Sie die Maschine warten oder die Glühlampe tauschen, ziehen Sie stets den Netzstecker. Damit vermeiden Sie Unfälle durch Stromschlag.

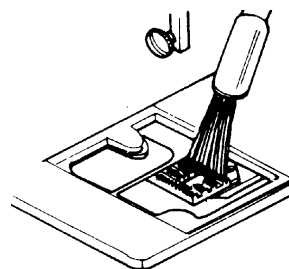


Reinigen des Greifers
(A) Kipphalter
(B) Greiferabdeckung
(C) Greifer

1. Bringen Sie die Nadel in die höchste Stellung.
2. Nehmen Sie die Spulkapsel heraus.
3. Drehen Sie die Kipphalter A in Pfeilrichtung.
4. Entfernen Sie die Greiferabdeckung.
5. Nehmen Sie den Greifer ab.
6. Reinigen Sie und ölen Sie die Greiferbahn und den Greifer und setzen Sie alles in umgekehrter Reihenfolge wieder ein.



Öffnen Sie den Greiferdeckel und ölen Sie die Greiferbahn.



Reinigen Sie den Stoffschieber mit einem Pinsel.

BEHEBUNG VON STÖRUNGEN

Störung	Vermutliche Ursache	Behebung
Stoff wird nicht transportiert	<ul style="list-style-type: none"> - Die Maschine näht nicht, nur das Handrad läuft - Das Stichlängenrad steht auf 0“ 	<ul style="list-style-type: none"> - Den Kupplungsknopf auf Symbol Nadel schieben - Stellen Sie es auf 1-4
Die Nadel bricht	<ul style="list-style-type: none"> - Die Nadel ist schlecht eingesetzt - Die Nadel ist verbogen - Der Stoff wird gezogen - Nadel, Garn und Stoff unpassend 	<ul style="list-style-type: none"> - Die Nadel erneut einsetzen - Die Nadel ersetzen - Nicht am Stoff ziehen - Nadel und Garn auf den Stoff abstimmen
Der Oberfaden reißt	<ul style="list-style-type: none"> - Falsche Zickzackbreiteneinstellung - Falsches Einfädeln - Zu starke Oberfadenspannung - Verbogene Nadel - Ritzen und Kratzer am Greifer 	<ul style="list-style-type: none"> - Einstellung korrigieren - Neu einfädeln - Oberfadenspannung vermindern - Die Nadel ersetzen - Den Greifer ersetzen oder die Beschädigungen wegpolieren
Der Spulenfaden reißt	<ul style="list-style-type: none"> - Die Unterfadenspannung ist zu straff - Die Nadel ist schlecht eingesetzt - Falsches Einfädeln - Staub und Flusen im Greiferbereich 	<ul style="list-style-type: none"> - Die Spulenspannung lockern - Die Nadel erneut einsetzen - Fädeln Sie die Maschine neu ein - Greiferbereich reinigen
Der Stoff wellt sich	<ul style="list-style-type: none"> - Die Spannung ist zu stark - Nadel, Garn und Stoff unpassend 	<ul style="list-style-type: none"> - Spannung neu einstellen - Nadel und Garn auf den Stoff abstimmen

24 Monate Garantie

Der Kaufbeleg mit dem Kaufdatum gilt als Garantienachweis. Bitte bewahren Sie den Beleg sorgfältig auf. Bitte setzen Sie sich im Garantiefall mit unserer Service Hotline in Verbindung. Die Garantieleistung gilt nur für Material- oder Fabrikationsfehler, nicht aber für Verschleißteile oder für Beschädigung an zerbrechlichen Teilen, z.B. Garnrollenstift. Das Produkt ist lediglich für den privaten und nicht für den gewerblichen Gebrauch bestimmt. Bei missbräuchlicher oder unsachgemäßer Behandlung, Gewaltanwendung und bei Eingriffen, die nicht von einer autorisierten Service-Niederlassung vorgenommen wurden, erlischt die Garantie. Ihre gesetzlichen Rechte werden durch diese Garantie nicht eingeschränkt. Diese Garantie gilt nur gegenüber dem Erstkäufer und ist nicht übertragbar.

**SDC Vertriebs GmbH; Mittelwegring 12
76751 Jockgrim**

Servicehotline: + 49(0)7271 / 9337-99



Entsorgen Sie elektrische Geräte nicht im Hausmüll, sondern nutzen Sie Sammelstellen in Ihrer Gemeinde. Die Standorte der Sammelstellen erfahren Sie von Ihrer Gemeindeverwaltung.

Technische Daten:

Abmessungen der Maschine: (L) 380 x (H) 320 x (B) 170 mm

Gewicht: 7,5 kg

75W (Motor 60W/Lampe 15W) 230V

TÜV/GS und CE geprüft



